

NHB Theorieprüfung

für NHB Fachpersonen der SC-Akademie



Prüfungsbestimmungen:

- Die Prüfung besteht aus 50 Multiple Choice-Fragen, die sich auf die im NHB Theoriekurs vermittelten Inhalte beziehen.
- Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. Es ist nur jeweils eine Antwort richtig.
- Die Prüfungsdauer beträgt 60min.
- Mind. 40 Antworten müssen korrekt sein, um die Theorieprüfung zu bestehen.
- Hilfsmittel sind keine erlaubt.
- Die vorliegende Theorieprüfung wird durch eine NHB-Fachperson korrigiert.
- Die Prüfungsteilnehmer weisen sich durch eine Identitätskarte ID oder Pass aus.
- Ein Rekurs kann innert 10 Tagen nach Eröffnung des Ergebnisses per E-Mail an info@sc-akademie.ch eingereicht werden.
- Die abgelegte NHB Theorieprüfung wird dem / der Prüfungsteilnehmer / in nach erfolgter Korrektur durch eine NHB Fachperson nicht mehr vorgelegt.

Prüfungsteilnehmer/in:

Vorname: _____

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Durch die Unterschrift des / der Prüfungsteilnehmers / in wird bestätigt, dass die Prüfungsbestimmungen gelesen, verstanden und akzeptiert wurden und dass die obigen Angaben wahrheitsgemäss ausgefüllt wurden.



Frage 1: Welche Überlegungen muss man anstellen, wenn man sich einen Hund anschaffen will?

- ☐ Der ausgewählte Hund sollte von seiner Veranlagung her möglichst gut zu mir passen.
- ☐ Werde ich auch in 25 Jahren noch genug Zeit und Lust haben einen Hund zu halten?
- ☐ Habe ich ausreichend Medikamente, um meinen Hund jeden Tag etwas zu verabreichen?

Frage 2: Unter welchen Umständen sollte man davon absehen, sich einen Hund anzuschaffen?

- ☐ Wenn ich niemanden mit einem andern Hund kenne.
- ☐ Wenn absehbar ist, dass sich die Berufs- / Lebenssituation ändern und nicht sicher ist, ob die Hundehaltung dann noch möglich ist.
- ☐ Wenn man keinen Garten hat.

Frage 3: In welchem Alter dürfen Züchter, gemäss Tierschutzverordnung, *frühestens* die Welpen abgeben?

- ☐ 4. Lebenswoche
- ☐ 8. Lebenswoche
- ☐ 12. Lebenswoche

Frage 4: Was ist wichtig bei der Abgabe der Welpen?

- ☐ Sie müssen geimpft und entwurmt sein.
- ☐ Sie müssen stubenrein sein.
- ☐ Sie müssen „leinenfähig“ sein.

Frage 5: Welche Aussage zur Lernfähigkeit eines Hundes trifft zu?

- ☐ In den ersten Lebenswochen sind Welpen besonders aufnahmefähig für soziale Verhaltensweisen und Umweltreize.
- ☐ Alte Hunde sind faul und lernen nicht mehr gerne.
- ☐ Die Fähigkeit des Hundes zu lernen nimmt ab dem 5. Lebensjahr stetig ab und ist ab dem 8. Lebensjahr gänzlich erloschen.



Frage 6: Welche Erfahrungen sind für ein reibungsloses Zusammenleben in der Gesellschaft für einen Welpen wichtig?

- ☐ Welpen sollten möglichst viel im heimischen Bereich gehalten werden, damit sie nicht überfordert werden.
- ☐ Aufenthalte im Zwinger, damit der Welpe lernen kann, auch einmal alleine zu bleiben.
- ☐ Er sollte viele positive Begegnungen mit Menschen und andern Umwelteinflüssen haben.

Frage 7: Ist die so genannte Beisshemmung angeboren?

- ☐ Nein, die Beisshemmung muss erlernt werden.
- ☐ Ja, allerdings gibt es Rassen, die diese Hemmung nicht haben.
- ☐ Ja, sonst würden sie ihre Besitzer beißen.

Frage 8: Welche Massnahme ist *ungeeignet*, um einen Welpen stubenrein zu bekommen?

- ☐ Möglichst stets den gleichen Platz zum „Wasserlösen“ oder „Kot absetzen“ anbieten.
- ☐ Ist das Malheur im Haus passiert, dann kräftig mit der Nase reinstupsen.
- ☐ Nach einer Schlafperiode sofort Gelegenheit zum "Versäubern" geben.

Frage 9: Welche Aussage trifft zu?

- ☐ Erziehung kann erst beginnen, wenn der Hund uns schon länger kennt.
- ☐ Erziehung kann ab dem 1. Tag erfolgen.
- ☐ Erziehung ist etwas, was der Hund automatisch erlernt, je älter er wird.

Frage 10: Wie viel Zeit darf maximal zwischen Kommando und Lob oder Tadel vergehen?

- ☐ Das ist egal
- ☐ 1-2 Sekunden
- ☐ 12 Minuten



Frage 11: Nennen Sie Möglichkeiten, einen Hund zu belohnen:

- ☐ Mit Futter, Spielzeug oder verbal.
- ☐ Man sollte den Hund fest an sich drücken, ihm ins Ohr sagen, dass er brav war und ihn auf den Kopf küssen.
- ☐ Ihm an seinem Geburtstag ein Lied singen.

Frage 12: Wie kann ich weitgehend vermeiden, dass mein Hund ein "Problemhund" wird?

- ☐ Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- ☐ Durch konsequente Erziehung und ein grosses Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- ☐ Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit!

Frage 13: Ist es wichtig mit einem Hund zu üben, dass er sich überall anfassen lässt?

- ☐ Nein warum? Ich lasse mich ja auch nicht von jedem anfassen.
- ☐ Nein, das ist dem Hund unangenehm und das wollen wir ja nicht.
- ☐ Ja, dies erleichtert tierärztliche Untersuchungen.

Frage 14: Die naturgegebene Gesellschaftsform des Hundes im Rudel ist...

- ☐ demokratisch aufgebaut.
- ☐ hierarchisch aufgebaut.
- ☐ ohne jegliche Struktur.

Frage 15: Welche Aussage ist *falsch*?

- ☐ Hunde verständigen sich unter einander nur durch Bellen.
- ☐ Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
- ☐ Für die Verständigung spielen Lautäusserungen und Körpersprache eine Rolle.

Frage 16: Woran erkennen Sie, dass Hunde miteinander spielen?

- ☐ Im Spiel wird ein Hund in die Ecke getrieben oder umgeworfen, der "Unterlegene" quietscht, schnappt, hat die Rute eingeklemmt.
- ☐ Sie verfolgen sich und balgen miteinander.
- ☐ Alles ist Spiel wenn keine offenen Wunden entstehen.

Frage 17: In welcher Situation können Hunde unvermittelt aggressiv reagieren?

- ☐ Wenn sie von einer fremden Person bedrängt werden und nicht ausweichen können.
- ☐ Beim Kraulen in einer ruhigen Atmosphäre.
- ☐ Beim Schlafen.

Frage 18: Was sind Stresssymptome eines Hundes?

- ☐ Unruhiges Verhalten und Hecheln.
- ☐ Futterbetteln.
- ☐ Nach vorne gerichtete Ohren und Interesse an der Umwelt.

Frage 19: Welche Körperhaltung zeigt der Hund im Bild rechts?

- ☐ Spielaufforderung.
- ☐ Aufmerksamkeit.
- ☐ Angst-Aggression.



Frage 20: Welche Körperhaltung zeigt der Hund im Bild rechts?

- ☐ Normale Haltung.
- ☐ Passive Unterordnung.
- ☐ Panische Haltung.



Frage 21: Welchen Ausdruck zeigt dieser Hund auf dem Bild rechts?

- ☐ Aggressiv.
- ☐ Unterwerfung.
- ☐ Spielaufforderung.



Frage 22: Welchen Ausdruck zeigt der Hund im Bild rechts?

- ☐ Der Hund ist total dominant.
- ☐ Der Hund ist ängstlich und unterwürfig.
- ☐ Der Hund schleicht sich an.



Frage 23: Welchen Ausdruck zeigt der Hund im Bild rechts?

- ☐ Der Hund droht selbstsicher.
- ☐ Der Hund ist zurückhaltend.
- ☐ Der Hund ist unterwürfig.



Frage 24: Wie viele Zähne hat ein normales Scherengebiss beim Hund?

- ☐ 28
- ☐ 42
- ☐ 112

Frage 25: Welche Körpertemperatur ist bei Hunden normal?

- ☐ 30-31°C
- ☐ 34-35°C
- ☐ 37-39°C

Frage 26: Gibt es Dinge, die man prophylaktisch tun kann, damit der Hund gesund bleibt?

- ☐ Ja, man sollte den ganzen Körper regelmässig genau anschauen, um Veränderungen oder Parasitenbefall sofort zu erkennen.
- ☐ Ja, zwei Mal täglich sollte man den Hund baden.
- ☐ Ja, der Hund sollte nur das teuerste Futter bekommen.

Frage 27: Was ist zu tun, wenn der Hund seit zwei Tagen schlimmen Durchfall und Erbrechen hat?

- ☐ Man sollte den Hund auf den Rücken drehen und ihm den Bauch streicheln.
- ☐ Man sollte dem Hund Milch geben.
- ☐ Man sollte zum Tierarzt gehen. Der Hund kann innerhalb weniger Tage in lebensbedrohlicher Weise austrocknen.

Frage 28: Was sind Anzeichen eines Flohbefalls?

- ☐ Auf dem Rücken des Hundes wurde ein sehr kleines Circus-Zelt errichtet.
- ☐ Beim Kämmen findet man kleine, schwarze Krümel (Flohkot) im Fell.
- ☐ Flohbefall kann nur der Tierarzt mittels eines aufwendigen Testverfahrens feststellen.

Frage 29: Wie wird Tollwut übertragen?

- ☐ Durch einen Biss eines infizierten Tieres.
- ☐ Durch das Anfassen von Fuchskot.
- ☐ Durch Körperkontakt mit einem tollwuterkrankten Tier.

Frage 30: Wie viel sollte ein Hund zu fressen bekommen?

- ☐ Hunden kann man Futter zur freien Verfügung hinstellen, denn alle fressen nur so viel wie sie brauchen.
- ☐ Hunde sollten immer ein bisschen Hunger haben, denn sonst neigen sie zu Ungehorsam.
- ☐ So viel wie er braucht damit er eine gute Figur hat und in guter Kondition ist.

Frage 31: Welche Aussage ist falsch?

- ☐ Fertigfutter ist dem Alter und der Leistung des Tieres anzupassen.
- ☐ Fertigfutter muss immer durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
- ☐ Fertigfutter wird für verschiedene Altersstufen angeboten.



Frage 32: Macht die Fütterung mit rohem, blutigem Fleisch einen Hund aggressiv?

- ☐ Ja, denn wenn Hunde einmal Blut geleckt haben werden sie unweigerlich aggressiv.
- ☐ Nein.
- ☐ Ja, dann nämlich, wenn der Eiweissanteil in rohem, blutigem Fleisch besonders hoch ist.

Frage 33: Welche Bedürfnisse des Hundes müssen bei artgerechter Haltung täglich ausreichend erfüllt werden?

- ☐ Der Hund muss mind. 10 Stunden täglich geistig und körperlich gefordert werden.
- ☐ Der Hund sollte regelmässig Kontakte mit Bezugspersonen und Artgenossen haben.
- ☐ Der Hund sollte ausschliesslich in einer Zwingeranlage mit gut isoliertem Boden gehalten werden.

Frage 34: Wie müssen Hunde in der Schweiz angemeldet und registriert werden?

- ☐ Hunde müssen in der Schweiz mit einem Chip gekennzeichnet und auf Amicus registriert sein.
- ☐ Alle Hunde müssen in der Schweiz tätowiert sein.
- ☐ Alle Hunde müssen ein Sprühhalsband tragen.

Frage 35: Besteht in der Schweiz eine nationale Kurspflicht für Hundehalter?

- ☐ Ja, der sogenannte "Sachkundenachweis" (SKN) muss von allen Hundehaltern gemacht werden.
- ☐ Ja, das sogenannte "Nationale Hundehalter-Brevet" (NHB) ist eine Pflicht für alle Hundehalter.
- ☐ Nein.

Frage 36: Besteht in der Schweiz eine Kotaufnahmepflicht?

- ☐ Ja, generell im öffentlichen Raum.
- ☐ Nein, die Gemeinde übernimmt die Aufnahme und Entsorgung des Kots.
- ☐ Nein, der Kot hilft dabei, den Boden zu düngen.



Frage 37: Was ist zum Transport von Hunden im Auto zu sagen?

- ☐ Der Hund sollte auf dem Beifahrersitz sitzen.
- ☐ Der Hund sollte im Auto gesichert transportiert werden.
- ☐ Der Hund braucht Freiraum um sich auch während der Fahrt im ganzen Auto zu bewegen.

Frage 38: Ist eine Haftpflichtversicherung für den Hund sinnvoll?

- ☐ Ja, denn jeder Hund kann einen Schaden verursachen für den sein Halter dann haftet.
- ☐ Ohne Haftpflichtversicherung darf der Hund nie frei laufen.
- ☐ Es ist nicht sinnvoll, sondern eine unnötige Geldausgabe.

Frage 39: Wie verhalten Sie sich, wenn Ihnen ein Jogger entgegen kommt?

- ☐ Ich brauche nichts zu unternehmen, weil mein Hund höchstens zu dem Jogger hinläuft, ihn aber nicht belästigt oder beißt.
- ☐ Ich rufe meinen Hund zu mir und leine ihn an bis der Jogger vorbei ist.
- ☐ Ich renne ein Stückchen mit dem Jogger mit. Das lenkt meinen Hund vom Jogger ab, denn er konzentriert sich nur auf mich.

Frage 40: Wann kann ich meinen Hund mit anderen Hunden spielen lassen?

- ☐ Bei Hundebegegnungen immer.
- ☐ Wenn ich mit dem anderen Hundehalter abgeklärt habe ob Spielkontakt erwünscht ist und beide Hunde frei laufen können.
- ☐ Nur an der Leine. Sie könnten sonst beim Spielen auf die Fahrbahn laufen.

Frage 41: Welche Aussage ist falsch?

- ☐ In stark befahrenen Gegenden sollte ein Hund angeleint sein.
- ☐ Bereits dem jungen Hund sollte das Laufen an der Leine so vermittelt werden, dass er Freude daran hat.
- ☐ Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.



Frage 42: Ist ein Hund immer aggressiv, wenn er auf dem Spaziergang eine Person unvermittelt anspringt?

- ☐ Nein, aber man sollte dies dem Hund frühzeitig mitgeben, dass das Anspringen unerwünscht ist.
- ☐ Ja, Anspringen ist immer ein aggressives Verhalten.
- ☐ Nein, es ist ein Zeichen grosser Zuneigung.

Frage 43: Auf dem Spaziergang kommen Ihnen Personen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- ☐ Ich leine den Hund ab.
- ☐ Ich nehme ihn zu mir und leine ihn an.
- ☐ Wenn Kinder entgegenkommen, nehme ich meinen Hund immer zu mir. Bei Erwachsenen ist das nicht nötig.

Frage 44: Was ist bei der Sozialisierung eines Hundes auf Kinder zu beachten?

- ☐ Der Hund sollte Kinder nur aus der Ferne sehen, um sich an sie zu gewöhnen.
- ☐ Der Hund sollte im Welpenalter genügend positiven Kontakt zu Kindern aller Altersstufen haben.
- ☐ Der Hund braucht nur den Kontakt zu einem Kind, um ausreichend auf Kinder sozialisiert zu sein.

Frage 45: Darf man zulassen, dass ein fremdes Kind den eigenen Hund streichelt?

- ☐ Ja, so lernen Kinder den Umgang mit Hunden. Der Hund sollte festgehalten werden, damit das Kind beliebig lange Zeit den Hund streicheln und liebkosen kann.
- ☐ Nur wenn das Kind vorher gefragt hat und der Hundehalter es erlaubt.
- ☐ Immer.

Frage 46: Was sind typische „Fehler“ von Kindern bei Begegnungen mit einem Hund?

- ☐ Mit dem Hund spielen.
- ☐ Die Arme hochreissen, schreien und wegrennen.
- ☐ Den Hund ignorieren.

Frage 47: Was ist ein sicheres Anzeichen für die Läufigkeit einer Hündin?

- ☐ Hecheln.
- ☐ Ein blutig-wässriger Ausfluss.
- ☐ Das Wälzen der Hündin auf dem Boden.

Frage 48: Wann werden die meisten Hündinnen *das erste Mal* läufig?

- ☐ Wenn man sie von Junghundefutter auf Erwachsenennahrung umstellt.
- ☐ Zwischen sechs und zwölf Monaten.
- ☐ Wenn sie 2 Jahre alt sind.

Frage 49: Wie lange dauert die Läufigkeit bei einer gesunden Hündin?

- ☐ ca. 5 Tage.
- ☐ ca. 3 Wochen.
- ☐ je nach Jahreszeit 1 - 2 Wochen.

Frage 50: Welche der folgenden Aussagen ist *richtig*?

- ☐ Rüden sind in der Regel ab dem 8. Lebensjahr nicht mehr zeugungsfähig.
- ☐ Rüden, welche nie decken können, verkümmern seelisch.
- ☐ Hündinnen können bereits bei der 1. Läufigkeit erfolgreich gedeckt werden.

Korrektur:

Korrigierende NHB Fachperson: _____

Anzahl Fehler: _____

Bestanden: JA ☐ NEIN ☐

Datum: _____

Unterschrift: _____

Durch die Unterschrift der korrigierenden NHB Fachperson bestätigt diese, dass die vorliegende NHB Theorieprüfung gemäss den Vorgaben und Reglementen des Verbandes Kynologie Ausbildungen Schweiz (VKAS) und der SC-Akademie durchgeführt und korrigiert wurde.